

Ethos und Pathos der Medien

Wirkungsästhetische Strategien zwischen
Rhetorik und Politik im 20. Jahrhundert

Interdisziplinäre Tagung

Im Zentrum der Tagung stehen mediale Figurationen von Ethos und Pathos in ihrer wirkungsästhetischen Dimension. Ethos und Pathos werden dabei als komplementäre Kategorien betrachtet, deren Spannungs- und Wechselwirkungsverhältnis in den Medien gleichzeitig am Rhetorischen, Ästhetischen und Politischen teilhat. Anstatt von einer Abkopplung von Ethos und Pathos auszugehen, wird ihre Legierung in Kontinuität und gegenseitiger Potenzierung in den Medien des 20. Jahrhunderts untersucht.

Gefördert durch den Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“, sowie mit Unterstützung des Auslandsreferats, der Universitätsgesellschaft und des Fachbereichs Literaturwissenschaft der Universität Konstanz.



Organisation:
Riccardo Nicolosi und Tanja Zimmermann
Kontakt:
Helke Schmal (helke.schmal@uni-konstanz.de)



Abbildung unter Verwendung der Fotografie von
Prof. Dr. Manfred Hettling,
Denkmal „Das Hinterland hilft der Front“,
Magnitogorsk, 1979

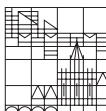


Ethos und Pathos der Medien

Wirkungsästhetische Strategien zwischen
Rhetorik und Politik im 20. Jahrhundert

Interdisziplinäre Tagung

11.–13. Oktober 2012
Universität Konstanz
Senatssaal V 1001



Donnerstag, 11. Oktober 2012

09.00 Riccardo Nicolosi/Tanja Zimmermann
Begrüßung und Einführung

Erzählte Affekte.

Wirkungsästhetik zwischen Form und Instinkt

- 09.20 Renate Lachmann (Konstanz)
Affekttherapie durch die Form.
Zu Texten von Karlo Štajner und Danilo Kiš
- 10.00 Kaffeepause
- 10.15 Georg Witte (Berlin)
Pathos und Antipathos als wirkungsästhetische
Strategien literarischen Erzählens.
Am Beispiel Lev Tolstojs
- 11.55 Tomáš Glanc (Berlin/Prag)
Affekte und ihre ästhetischen Äußerungen
- 11.35 Kaffeepause
- 11.50 Igor' P. Smirnov (Konstanz)
Über den Neid und über Jurij Olešas Roman „Neid“
- 12.30 Hans Günther (Bielefeld/Seeshaupt)
Russische Großstadtbilder – Pathos und Pathologie
- 13.10 Mittagessen

Ethos und Pathos des Films. Theorie und Praxis

- 14.30 Natasha Drubek (Berlin/Regensburg)
Ejzenštejns Pathosbegriff:
Generallinien einer ethischen Dialektik
- 15.10 Sylvia Sasse (Zürich)
Pathos und Enthusiasmus. Ejzenštejn und Vertov
- 15.50 Kaffeepause
- 16.05 Beate Ochsner (Konstanz)
Werner Herzog oder: Vom Pathos des
Scheiterns aller Aufbrüche
- 16.45 Heiko Hausendorf (Zürich)
„Die Spur der Steine“ und die Spur der Wahrheit.
Ethos und Pathos in der filmischen Inszenierung
von Selbstthematizierungen

Freitag, 12. Oktober 2012

Kriegsrhetorik. Die persuasive Dimension medial inszenierter Gewalt

- 09.00 Evgenij Dobrenko (Sheffield)
Medialization of Violence in Soviet Wartime Culture
- 09.40 Isabell Otto (Konstanz), Der sanfte Zwang der
Persuasion. Zum CBS War Bond Day, 1943
- 10.20 Kaffeepause
- 10.35 Susanne Frank/Sabine Hänsgen (Berlin)
Ethos und Pathos in russischen filmischen und
literarischen Darstellungen des Krieges nach 1945
- 11.15 Konstantin Kaminskij (Konstanz)
„Mentovskij bezpredel“ – Polizeigewalt als
Inszenierung des Naturzustandes in neu-
ester russischer Literatur und Film
- 11.55 Kaffeepause

Wertende Persuasion. Identitätsstiftende Funktionen von Ethos und Pathos

- 12.10 Bianka Pietrow-Ennker (Konstanz)
„Geschichte“ als Argument. Identitätskonstrukti-
onen in osteuropäischen Spielfilmen der Wendezeit
- 12.50 Schamma Schahadat (Tübingen)
Mickiewicz's „Dziady“ 1968:
Vom historischen Pathos zum politischen Ethos
- 13.30 Mittagessen
- 15.00 Kirill Postoutenko (London)
Der verlorene Logos: Anschlussverhalten in tota-
litärer Gesellschaft zwischen Pathos und Ethos
- 15.40 Gudrun Heidemann (Łódź)
Konjunktiv(a)e zwischen Ethos und Pathos.
Fotografische Gesten in Marcel Beyers
„Spione“ und Paweł Huelles „Mercedes Benz“
- 16.20 Kaffeepause

Mediale Stimmen. Oralität von Ethos und Pathos

- 16.35 Stephen Lovell (London)
The Development of Soviet Broadcasting Rhetoric
in the Postwar Era
- 17.15 Dmitri Zakharine (Konstanz)
Ethische und pathetische Aspekte der Stimme
in frühen sowjetischen Massenmedien

Samstag, 13. Oktober 2012

Subversive Affekte

- 09.00 Sven Spieker (St. Barbara)
Affective Pedagogies: On Lecture Performance
in Contemporary Art from Eastern Europe
- 09.40 Mark Lipovetsky (Denver)
Dmitri Prigov's „Obrashcheniia k grazhdanam“/
Public announcements:
Pseudo-Ethical Quasi-Pathos and Its Consequences
- 10.20 Kaffeepause
- 10.35 Heike Winkel (Berlin)
Ethos und Pathos postsozialistischer Existenzen.
Perspektiven auf Literatur und Film
- 11.15 Davor Beganović (Wien/Konstanz)
Pathetische Ethik des Körpers.
„Lips of Thomas“ von Marina Abramović
- 11.55 Abschlussdiskussion

